



Voranschlag 2024

Einleitende Botschaft

An der Burgerratssitzung vom 2. Oktober 2023 wurde der Voranschlag 2024 durch den Burgerrat geprüft und bereinigt. Am 8. November 2023 wird dieser der Burgerversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Gleichzeitig wird die Burgerversammlung über den Finanzplan 2024 bis 2028 informiert. Die Planungsgrundlagen für den Voranschlag 2024 bildeten die Rechnung 2022, der Voranschlag 2023 sowie die entsprechenden kantonalen Vorgaben und die jeweiligen Beschlüsse des Burgerrates.

Die Erfolgsrechnung sieht Einnahmen von CHF 697'600.00 und Ausgaben von CHF 502'400.00 vor. Daraus resultiert ein Cashflow vor den Abschreibungen des Finanz- und Verwaltungsvermögens von CHF 195'200.00, was den in den letzten Jahren aufgestellten Prognosen und den angestrebten Zielen des Burgerrates entspricht.

Die für 2024 vorgesehenen Investitionen in Höhe von CHF 72'000.00 beinhalten die Sanierung des Mauersockels beim Ferienlagerhaus «Alt's Schüelhüs» in Blatten und den Ersatz des Bodenbelags inklusive der Optimierung der Körperschallübertragung im Panoramaaal des Hotel Belalp. Die geplanten Investitionen können mit den erwirtschafteten Eigenmitteln finanziert werden.

EINBERUFUNG BURGERVERSAMMLUNG

Die Burgerversammlung der Burgerschaft Naters wird einberufen auf **Mittwoch, 8. November 2023, um 19.00 Uhr, in den Saal des Zentrum Missionne** zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung und Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 10. Mai 2023 und Genehmigung
4. Orientierung über den Finanzplan 2024 bis 2028
5. Voranschlag 2024
 - 5.1 Darlegung des Voranschlags
 - 5.2 Genehmigung des Voranschlags
6. Konsultativabstimmung zur Projektierung einer alpinen Freiflächen-Photovoltaikanlage
7. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Burgerversammlung und der Voranschlag 2024 liegen während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen vor der Burgerversammlung in der Burgerstube zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Bitte Voranmeldung unter Telefon 027 923 06 10.

*Geschätzte Bürgerinnen und Bürger
Werte Natischerinnen und Natischer*

Mit grosser Freude dürfen wir auf eine erfolgreiche und unfallfreie Alpsaison 2023 zurückblicken. Ich möchte an dieser Stelle allen, besonders unserer Hirtin Laura und unserem Hirten Fabrice sowie auch all ihren Helferinnen und Helfern, den Tierhaltern, den Sannern und dem Säckelmeister für ihre grossartige Arbeit danken. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und ihren Willen wäre diese Aufgabe nicht zu meistern. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle ihnen allen. Bis zum nächsten Jahr auf der Belalp oder im Aletschji!

Mit prüfendem Blick zurück und der notwendigen Weitsicht voraus erstellt der Rat jeweils im Herbst den Voranschlag für die nächsten zwölf Monate und erarbeitet den Finanzplan für die kommenden vier Jahre. Zusammenfassend kann ausgesagt werden, dass die Burgerschaft Naters 2024 auf ein sehr ausgeglichenes Jahr zurückblicken darf. Den mit der notwendigen Vorsicht budgetierten Einnahmen stehen planbare Ausgaben in den verschiedenen Bereichen und moderate Investitionen zum Werterhalt unserer Liegenschaften gegenüber, so dass auch die angestrebte und kontinuierliche Reduktion des mittel- und langfristigen Fremdkapitals vom Burgerrat weiterverfolgt werden kann.

Der Burgerrat wurde in den letzten Monaten mehrfach mit der Machbarkeit einer alpinen Freiflächen-Photovoltaikanlage auf der Belalp konfrontiert. An der kommenden Versammlung sollen alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit erhalten, über dieses Thema offen und konstruktiv zu diskutieren und mittels einer konsultativen Grundsatzabstimmung einen möglichst breit abgestützten Entscheid über das weitere Vorgehen in dieser Thematik zu fällen.

Gemeinsam mit meinen Ratskollegen würde ich mich freuen, Sie an der Versammlung vom 8. November 2023 im Zentrum Missionne persönlich begrüssen zu dürfen und Sie aus erster Hand über die traktandierten Geschäfte zu informieren.

*Besten Dank für Ihr Interesse
und Ihre Unterstützung.*

*Bis dahin, heid cha Sorg
und blibet gsund!*

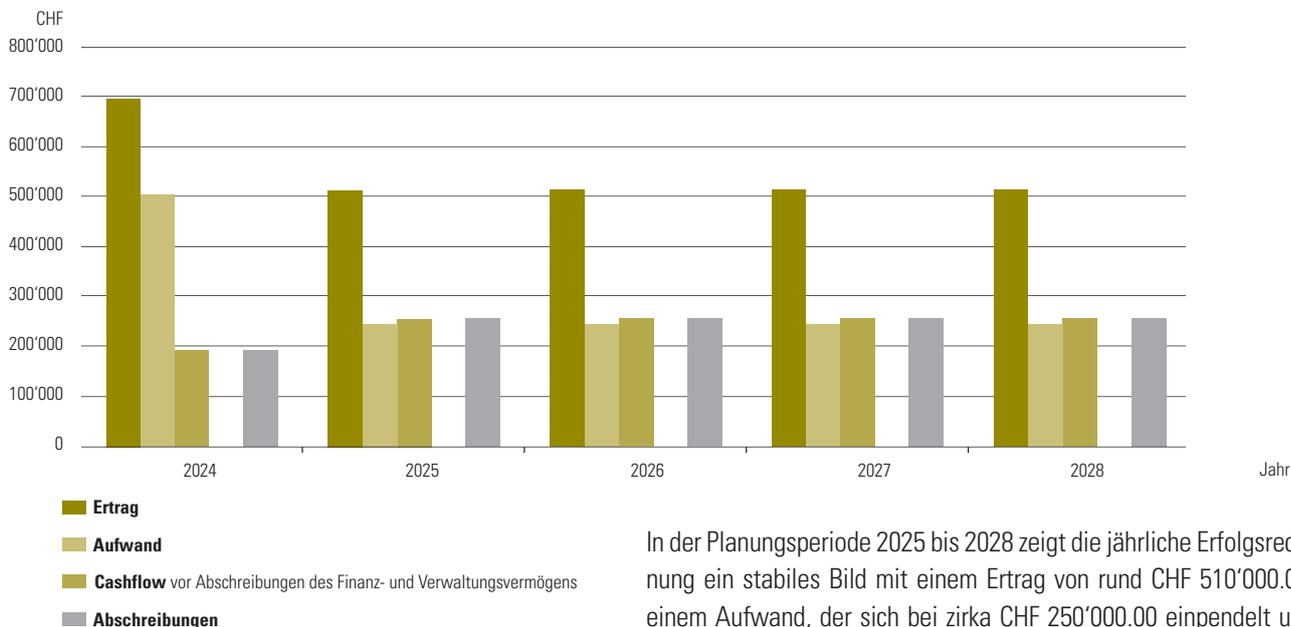
Michael Ruppen
Burgerpräsident



Finanzplanung 2024 bis 2028

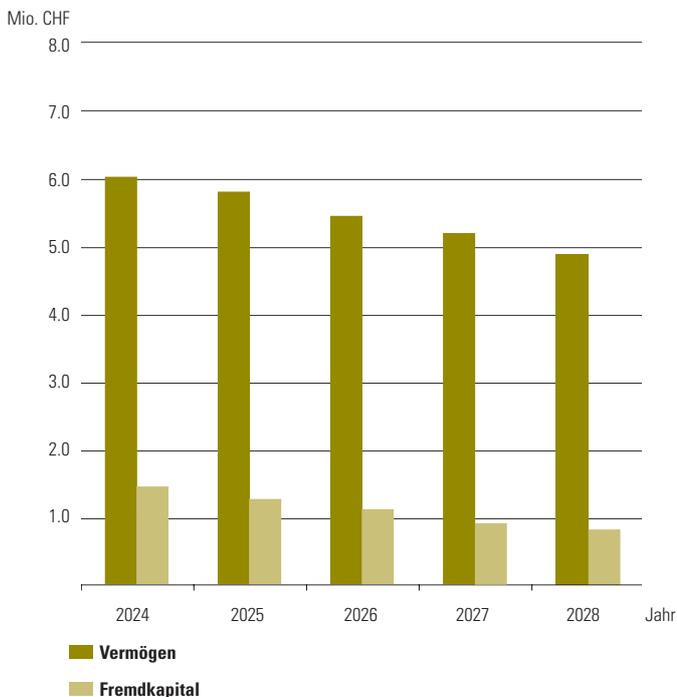
Der Finanzplan gibt einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung der Einnahmen und der laufenden Ausgaben, der Investitionen sowie des Vermögens und der Verschuldung.

PLANUNG ERFOLGSRECHNUNG



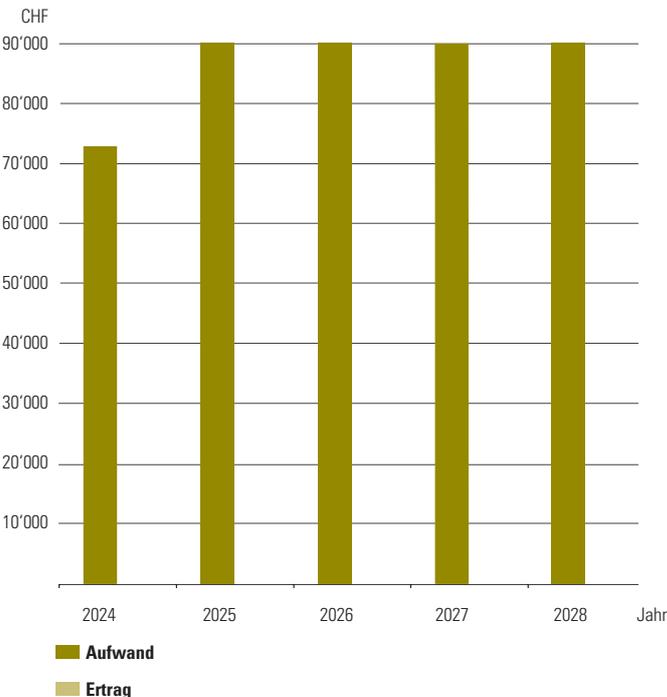
In der Planungsperiode 2025 bis 2028 zeigt die jährliche Erfolgsrechnung ein stabiles Bild mit einem Ertrag von rund CHF 510'000.00, einem Aufwand, der sich bei zirka CHF 250'000.00 einpendelt und einem entsprechenden Cashflow von CHF 260'000.00.

PLANUNG VERMÖGEN UND VERSCHULDUNG



Das Fremdkapital soll kontinuierlich abgebaut werden und beträgt Ende der Planungsperiode zirka CHF 800'000.00. Gleichzeitig sinkt das Vermögen von rund CHF 6 Mio. auf CHF 4.9 Mio.

PLANUNG INVESTITIONEN



Für das kommende Jahr sind Investitionen in der Höhe von CHF 72'000.00 vorgesehen, danach jährliche von CHF 90'000.00.

Voranschlag 2024

Erfolgsrechnung

Der Ertrag wird auf CHF 697'600.00 beziffert, während der Aufwand auf CHF 502'400.00 veranschlagt wird. Daraus ergibt sich eine zu erwartende Selbstfinanzierungsmarge vor Abschreibungen des Finanz- und Verwaltungsvermögens von CHF 195'200.00.

Burgerschaftsschuld

Im Jahr 2024 kann die Burgerschaft Naters an der verfolgten Reduktion der mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten festhalten. Gemäss Finanzplanung und aufgrund der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel kann das Fremdkapital per Ende 2024 auf rund 1.4 Mio. reduziert werden.

Die nachfolgenden Zusammenstellungen geben einen Überblick über die Erfolgsrechnung, welche gemäss den kantonalen Vorgaben nach dem überarbeiteten Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2) erstellt worden ist. Die detaillierten Zahlen können unter www.burgerschaft-naters.ch eingesehen werden.

GENEHMIGUNG

Der Burgerrat beantragt der Burgerversammlung, den Voranschlag 2024 wie dargelegt zu genehmigen.

Investitionen

Im Jahr 2024 soll das Mauerwerk im Erdgeschoss des Ferienlagerhauses «Alt's Schüelhüs» in Blatten saniert werden. Die Kosten hierfür werden auf CHF 30'000.00 budgetiert.

Neben kleineren Arbeiten des ordentlichen Unterhalts an unseren Immobilien muss im Panoramasaal des Hotel Belalp der Bodenbelag ausgetauscht werden. Gemäss getätigten Vorabklärungen belaufen sich die Kosten auf CHF 42'000.00.

ERFOLGSRECHNUNG

| | Budget 2024 | | Budget 2023 | | Rechnung 2022 | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Allgemeine Verwaltung | 132'000 | | 133'500 | | 161'034.63 | |
| Legislative | 30'000 | | 25'000 | | 32'653.95 | |
| Burgerversammlung, Bürgertrüch | 30'000 | | 25'000 | | 32'653.95 | |
| Exekutive | 33'500 | | 33'500 | | 32'834.60 | |
| Entschädigung/Lohn Burgerrat | 28'000 | | 28'000 | | 28'000.00 | |
| Beiträge AHV/IV/EO/ALV Burgerrat | 3'500 | | 3'500 | | 3'575.15 | |
| Publikationen, amtliche Mitteilungen | 1'000 | | 1'000 | | 611.60 | |
| Übrige allgemeine Verwaltung | 1'000 | | 1'000 | | 647.85 | |
| Allgemeine Dienste | 63'500 | | 71'000 | | 91'997.13 | |
| Allgemeine Bürokosten | 2'500 | | 2'500 | | 2'825.35 | |
| Porti/Versandkosten | 500 | | 1'000 | | 387.95 | |
| Bankgebühren/Bankspesen | 500 | | 500 | | 357.88 | |
| Mandate Dritter (Projektkosten) | 1'000 | | 1'000 | | | |
| Treuhandkosten | 12'000 | | 10'000 | | 10'770.00 | |
| Revisionskosten | 3'000 | | 3'000 | | 2'989.75 | |
| Versicherungen | 23'000 | | 23'000 | | 24'388.60 | |
| Gemeinde- und Kantonssteuern | 15'000 | | 15'000 | | 17'280.60 | |
| Verkehrssteuer | 500 | | 500 | | 550.00 | |
| Anteil Wanderwege | 2'500 | | 2'500 | | | |
| EDV Hard- & Software, Service, Internetseite | 1'500 | | 8'000 | | 6'065.95 | |
| Beiträge zugunsten Dritter/Präsente/Sponsoring | 1'500 | | 4'000 | | 26'381.05 | |
| Verwaltungsliegenschaften | 5'000 | | 4'000 | | 3'548.95 | |
| Bürgerstube Naters/Birgisch: Personalaufwand | 1'000 | | 1'000 | | 475.00 | |
| Bürgerstube Naters: Heizung, Strom, Wasser, Kehricht | 2'500 | | 2'000 | | 1'624.20 | |
| Bürgerstube Birgisch: Heizung, Strom, Wasser, Kehricht | 1'500 | | 1'000 | | 1'449.75 | |
| Volkswirtschaft | 283'200 | 293'100 | 335'000 | 353'100 | 334'127.50 | 334'796.76 |
| Berglandwirtschaft | 58'800 | 68'100 | 55'600 | 73'100 | 134'309.46 | 131'915.72 |
| Burgenaufseher | 1'600 | | 1'600 | | 1'600.00 | |
| Arbeiten Alpe Lüsga (u. a. Lohn Hirt) | 10'000 | | 10'000 | | 7'454.60 | |
| Arbeiten Alpe Aletsch | 20'000 | | 20'000 | | 21'686.44 | |
| Arbeiten Alpe Lüsga, Beiträge an AHV/IV/EO/ALV Hirt | 7'000 | | 7'000 | | 3'730.45 | |
| Arbeiten Alpe Lüsga, Beiträge an Pensionskasse Hirt | 1'500 | | | | 1'666.30 | |

Fortsetzung S. 4

| | Budget 2024 | | Budget 2023 | | Rechnung 2022 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Arbeiten Alpe Lüsga, Beiträge an Unfallversicherung Hirt | 700 | | | | | |
| Arbeiten Alpe Lüsga, Beiträge an Krankenkassenprämie Hirt | | | | | 638.70 | |
| Arbeiten Alpe Lüsga, Beiträge an Quellensteuer Hirt | 1'000 | | | | 1'005.55 | |
| Verbrauchsmaterial Alpen | 2'000 | | 2'000 | | 2'276.05 | |
| Diverses Alpen | 5'000 | | 5'000 | | 5'191.50 | |
| Unterhalt Projekte NKLN | 3'000 | | 3'000 | | 58'617.17 | |
| Alpverbesserung | 5'000 | | 5'000 | | 25'367.05 | |
| Unterhalt Alphütten | 2'000 | | 2'000 | | 5'075.65 | |
| Weidgeld Alpe Aletsch | | 4'000 | | 4'000 | | 8'047.00 |
| Weidgeld Alpe Lüsga & Abgeltung Alpe Bäll | | 10'000 | | 10'000 | | 8'937.50 |
| Weidgeld Alpe Nessel | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000.00 |
| Abgeltung Alpe üsser Senntum | | 1'000 | | 1'000 | | 1'000.00 |
| Sommerungsbeiträge netto | | 50'000 | | 55'000 | | 52'821.05 |
| Alphütten | | 700 | | 700 | | 100.00 |
| Alphütte Chiestelli | | 1'400 | | 1'400 | | 1'393.00 |
| Entnahme Forstreservefonds Projekte NKLN (Kantonssubv.) | | | | | | 58'617.17 |
| Forstwirtschaft | 224'400 | 225'000 | 279'400 | 280'000 | 199'818.04 | 202'881.04 |
| Waldwirtschaftsverband (Unterhalt Wälder) | 1'400 | | 1'400 | | 1'558.00 | |
| Forstwirtschaft, übriger Aufwand | | | | | 879.00 | |
| Allmei Geimerhorn, übriger Aufwand | 195'000 | | 250'000 | | 162'381.04 | |
| Anteil Schutzwaldpflege | 28'000 | | 28'000 | | 35'000.00 | |
| Holzverkauf | | 30'000 | | 30'000 | | 40'500.00 |
| Entnahme Fonds Allmei Geimerhorn | | 195'000 | | 250'000 | | 162'381.04 |
| Finanzen & Steuern | 282'400 | 404'500 | 289'100 | 404'500 | 355'399.16 | 515'764.53 |
| Zinsen | 22'900 | 200 | 27'900 | 200 | 13'847.85 | 14.65 |
| Hypothekarzins Lingerie 10463.92 | 1'700 | | 1'700 | | 1'143.35 | |
| Hypothekarzins FH Altes Schulhaus Blatten 10463.03 | 2'600 | | 2'600 | | 2'600.00 | |
| Hypothekarzins Hotel Belalp 10463.35 | 15'000 | | 20'000 | | 8'467.45 | |
| Hypothekarzins Lergienhaus 10463.15 | 1'700 | | 1'700 | | 1'572.45 | |
| Hypothekarzins OERK Hotel Belalp | 1'400 | | 1'400 | | | |
| Kapitaldienstaufwand | 500 | | 500 | | 64.60 | |
| Zinsertrag | | 200 | | 200 | | 14.65 |
| Liegenschaften und Anlagen des Finanzvermögens | 254'200 | 262'100 | 254'600 | 262'100 | 266'502.20 | 293'271.78 |
| Ferienhaus Altes Schulhaus Blatten, Personalaufwand | 6'000 | | 6'000 | | 6'575.00 | |
| Salwaldplatz, Personalaufwand | 1'000 | | 1'000 | | 1'150.00 | |
| Deponie Rischinen, Personalaufwand | 1'000 | | 1'000 | | | |
| Werbung Liegenschaften/Immobilien | 4'000 | | 4'000 | | 1'930.22 | |
| Ferienhaus Altes Schulhaus Blatten, Unterhalt | 14'000 | | 14'000 | | 7'798.12 | |
| Backhaus Birgisch, Unterhalt | 200 | | 200 | | 212.70 | |
| Salwaldplatz, Unterhalt | 1'000 | | 1'000 | | 164.65 | |
| Deponie Rischinen, Unterhalt | 1'000 | | 1'000 | | 714.66 | |
| Lergienhaus Naters, Unterhalt | 3'000 | | 3'000 | | 521.2 | |
| Ferienhaus Alte Lingerie, Unterhalt | 3'000 | | 3'000 | | 1'768.05 | |
| Hotel Belalp, Unterhalt | 30'000 | | 30'000 | | 38'907.60 | |
| Wertberichtigungen Finanzanlagen FV | 190'000 | | 190'400 | | 206'760.00 | |
| Deponie Rischinen, Deponiegebühren | | 2'000 | | 2'000 | | 1'245.00 |
| Wertschriften (Dividende EWBN AG / FMV SA) | | 2'000 | | 2'000 | | 4'630.00 |
| Ferienhaus Altes Schulhaus Blatten, Mieteinnahmen | | 40'000 | | 40'000 | | 41'287.44 |
| Hotel Belalp, Mieteinnahmen | | 175'000 | | 175'000 | | 203'665.74 |
| Ferienhaus Alte Lingerie Belalp, Mieteinnahmen | | 12'000 | | 12'000 | | 12'000.00 |
| Salwaldplatz, Mieteinnahmen | | 500 | | 500 | | 393.60 |
| Lergienhaus Studio, Mieteinnahmen | | 8'400 | | 8'400 | | 7'850.00 |
| Lergienhaus 2½-Zimmerwohnung, Mieteinnahmen | | 9'000 | | 9'000 | | 9'000.00 |
| Lergienhaus 3½-Zimmerwohnung, Mieteinnahmen | | 13'200 | | 13'200 | | 13'200.00 |
| Baurechte | | 50'000 | | 50'000 | | 120'605.10 |
| Baurechte | | 50'000 | | 50'000 | | 120'605.10 |
| Über- und Durchfahrtsrechte | | 40'000 | | 40'000 | | 49'993.00 |
| Über- und Durchfahrtsrechte Belalp Bahnen | | 40'000 | | 40'000 | | 49'993.00 |
| Parkplatz Parkhaus Blatten | 100 | 1'200 | 100 | 1'200 | 120.00 | 1'200.00 |
| Parkplatz Parkhaus Blatten, Jahresgebühr | 100 | | 100 | | 120.00 | |
| Parkplatz Parkhaus Blatten, Miete | | 1'200 | | 1'200 | | 1'200.00 |
| Entgangene Wasserzinse | | 50'000 | | 50'000 | | 50'000.00 |
| Entgangene Wasserzinse | | 50'000 | | 50'000 | | 50'000.00 |

| | Budget 2024 | | Budget 2023 | | Rechnung 2022 | |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Pachterträge | | 1'000 | | 1'000 | | 680.00 |
| Pachterträge | | 1'000 | | 1'000 | | 680.00 |
| Abschreibung auf Verwaltungsvermögen | 5'200 | | 6'500 | | | |
| Planmässige Abschreibung Grundstücke VV | 5'200 | | 6'500 | | | |
| Abschluss | | | | | 74'929.11 | |
| Ertragsüberschuss | | | | | 74'929.11 | |
| Total Aufwand | 697'600 | | 757'600 | | 850'561.29 | |
| Total Ertrag | | 697'600 | | 757'600 | | 850'561.29 |

INVESTITIONEN

| | Budget 2024 | | Budget 2023 | | Rechnung 2022 | |
|------------------------------------|------------------|-----------|-------------------|-----------|------------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| Ferienhaus Altes Schulhaus Blatten | 30'000.00 | | | | | |
| Hotel Belalp | 42'000.00 | | 850'000.00 | | 17'845.55 | |
| Total | 72'000.00 | | 850'000.00 | | 17'845.55 | |
| Nettoinvestitionen | 72'000.00 | | 850'000.00 | | 17'845.55 | |

Alpine Photovoltaikanlage

Konsultativabstimmung zur Projektierung auf der Belalp

Mit dem Artikel 71a des schweizerischen Energiegesetzes hat das eidgenössische Parlament am 30. September 2022 die Rahmenbedingungen für einen zeitlich und mengenmässig beschränkten Zubau von grossflächigen PV-Anlagen geschaffen. Das angestrebte Ziel ist es, dass diese Anlagen einen massgebenden Anteil an dringend benötigtem Winterstrom liefern und hierfür von erleichterten Bewilligungsverfahren und privilegierten Förderungen (Subventionen) profitieren.

Bereits in der Vergangenheit und lange vor dieser eidgenössischen Entscheidung wurde auch in unserer Region immer wieder über das grosse zur Verfügung stehende Potenzial und die eigentlich doch optimale topographische Ausrichtung verschiedener Flächen im Eigentum der Burgergemeinde Naters diskutiert. Während Freiflächenanlagen noch vor wenigen Monaten undenkbar gewesen sind, schuf der Parlamentsentscheid vom September 2022 die Grundlage, dass solche Anlagen unter klaren Kriterien realisierbar sind und in der Folge heute überhaupt in verschiedenen Gemeinden und Regionen projektiert werden.

Der rechtliche Rahmen für eine erleichterte Bewilligung ist im Artikel 71a des Energiegesetzes klar definiert. Dabei müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die jährliche Mindestproduktion beträgt 10 GWh
- Die Stromproduktion vom 1. Oktober – 31. März (Winterhalbjahr) beträgt mindestens 500 kWh pro 1 kW installierter Leistung

Werden diese Voraussetzungen von einem Projekt erfüllt, so gilt, dass eine Anlage von nationalem Interesse und standortgebunden ist und das Interesse an ihrer Realisierung anderen nationalen, regionalen und lokalen Interessen grundsätzlich vor geht. Zudem besteht für solche Anlagen keine Planungspflicht, es muss also weder eine Richtplanung noch eine Nutzungsplanung durchgeführt werden. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist jedoch in allen Fällen erforderlich und die Anlagen müssen nach Ausserbetriebnahme vollständig zurückgebaut werden, was mit der Pflicht zu Äufnung eines entsprechenden Fonds sichergestellt wird. Anlagen, welche bis zum 31. Dezember 2025 mindestens teilweise Elektrizität ins Stromnetz einspeisen, erhalten vom Bund eine Einmalvergütung in der Höhe von maximal 60 Prozent der Investitionskosten.

Seit dieser politischen Entscheidung vor rund einem Jahr ist bei verschiedenen Akteuren und potenziellen Investoren auch das Interesse von verfügbaren Flächen auf dem Territorium der Burgergemeinde Naters geweckt worden. Der Burgerrat erhält daher immer wieder Anfragen zur Verfügbarkeit möglicher Flächen zur Projektierung von alpinen Photovoltaikanlagen und hat sich in den letzten Monaten auch intensiv mit dieser Thematik befasst.

Zusammenfassend kann ausgesagt werden, dass sich insbesondere das Gebiet der Belalp aufgrund folgender Faktoren als grundsätzlich ideal ausweisen würde:

- Süd-West Ausrichtung grosser Geländebereiche verbunden mit vielen Sonnenstunden auch im Winter durch eine geringe Verschattung durch Berge
- Bereits grossflächig vorhandene touristische Infrastruktur mit den damit verbundenen Landschaftseingriffen (Lift- und Bahnanlagen, Speichersee, Pisten, Zufahrtswege und Strassen, Stromleitungen)
- Strombedarf vor Ort (Bahnen, Hotels und Gewerbe, Ferienchalets)

Demgegenüber stehen aber auch Beeinträchtigungen und kritische Einschränkungen im Raum, welche es bei derartigen Projekten situativ zu berücksichtigen gilt. Wichtige Punkte, welche sicherlich einen massgeblichen Einfluss auf die Akzeptanz der Bevölkerung haben, sind beispielsweise:

- Der Eingriff in das Landschaftsbild und die Einsehbarkeit der Anlagen
- Beeinträchtigungen der Biodiversität und der Umwelt
- Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung
- Offene Fragen zur technischen Eignung der Träger- und Modulsysteme auf über 2'000 m ü. M.

Weiter müssen realisierbare Projekte so angelegt werden, dass sie ausserhalb potenzieller Naturgefahrenzonen liegen, die vorhandene Infrastruktur nicht beeinträchtigt wird und geltende Schutzzonen (Quellen, BLN-Gebiete, Amphibien, usw.) berücksichtigt werden. Ebenfalls müsste die mögliche Netzanbindung sichergestellt sein, damit der produzierte Strom auch zu den Verbrauchern transportiert werden kann.

Wie beim Start eines fast jeden Grossprojekts bestehen derzeit noch viele Fragezeichen und es stehen sich viele Vor- und Nachteile gegenüber.

Obwohl es sich derzeit nur um Anfragen verschiedener Projektinitianten und nicht um konkrete Projekte handelt, hat sich der Burgerrat bereits mehrfach mit dieser Thematik auseinandergesetzt. Schlussendlich ist der Rat der Ansicht, dass es wenig förderlich ist, wenn interessierte Dritte bereits in die Projektierung investieren, wenn nicht eine Grundsatzdiskussion geführt worden ist,

wie die Bürgerinnen und Bürger einer derartigen Anlage gegenüberstehen und ob die Akzeptanz in der Bevölkerung für eine alpine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Boden grundsätzlich gegeben wäre.

Der Burgerrat schlägt aufgrund der grossen Tragweite eines solchen Projekts vor, dass anlässlich der Versammlung vom 8. November 2023 über dieses Thema und die damit verbundenen Risiken und Chancen für unsere Region eine offene und konstruktive Diskussion geführt werden soll. Dieser folgend soll unter Berücksichtigung von Artikel 3, Ziff. 2 des geltenden Bürgerreglements eine Grundsatzabstimmung (rechtlich nicht bindende Konsultativabstimmung) durchgeführt werden, ob Projekte durch Projektinitianten weiterverfolgt werden sollen oder ob die verfügbaren Flächen auf Boden der Burgerschaft Naters für die Projektierung alpiner Photovoltaikanlagen zum heutigen Zeitpunkt nicht zur Verfügung stehen sollen.

Wichtig ist festzuhalten, dass die durch den Rat vorgeschlagene Grundsatzabstimmung (Konsultativabstimmung) kein direkter Freipass und noch keinesfalls eine Zustimmung für den Bau einer alpinen Photovoltaikanlage auf der Belalp darstellt. Sofern bei einem positiven Ausgang der Grundsatzabstimmung konkrete Bauprojekte auf Bürgerboden durch Dritte ausgearbeitet werden, bedürfen diese vor der öffentlichen Auflage auf jeden Fall noch einmal der Genehmigung durch die Burgerversammlung.

Der Rat freut sich auf eine konstruktive und offene Meinungsäusserung und ist überzeugt, dass dieses Thema aufgrund seiner grossen Tragweite breit abgestützt entschieden werden muss.



Wohin führt der Weg ...

Herzstück im Hotel Belalp erstrahlt in neuem Glanz

Das Hotel Belalp blickt auf eine lange Geschichte zurück. Auf die Sommersaison 2023 hin konnte ein neues Kapitel aufgeschlagen werden. Die in die Jahre gekommene Hotelküche, das Herzstück der Hotelgastronomie, wurde einer umfassenden Erneuerung unterzogen. Mitte März 2023 hat das Pächterpaar Marketa und Christian Meier die Schlüssel an den Bauleiter Marco Imhof aus Naters übergeben. Unter seiner Regie wurden in den darauffolgenden elf Wochen die Hotelküche, die Kühlzellen und Teile der Lagerräumlichkeiten einer Gesamtsanierung unterzogen.

Am Anfang der Küchenplanung wurde zusammen mit dem Küchenchef und unserem Pächterpaar eine Bestandsanalyse durchgeführt. Die bisherigen Abläufe wurden erfasst und Engpässe sowie Hindernisse aufgezeigt. In Zusammenarbeit mit den Küchenplanern wurde anschliessend ein optimiertes Küchenlayout geplant. Da nicht mehr Platz zur Verfügung stand, galt es, eine optimale Strukturierung und eine geschickte Anordnung der küchentechnischen Anlagen vorzunehmen. Der Umbau war aber weit grösser als nur ein Ersatz der technischen Geräte. So mussten auch Eingriffe in die Gebäudestatik vorgenommen werden. Die Decke zwischen den Lagerräumen im Untergeschoss und der Hotelküche wurde ausgebaut und durch eine Vollholzdecke ersetzt. Nach dem Einbau eines schwimmenden Unterlagsbodens in Trockenbauweise und der Ausführung der Abdichtungs- und Plattenarbeiten konnte die neue Kücheninfrastruktur eingebaut werden.

Die modernen Apparate setzen neue Massstäbe im Bereich der Produktions- und Arbeitsabläufe und ermöglichen der Küchencrew auch von der technischen Seite her ein effizientes und optimiertes Arbeiten zum Erreichen der in der Hotelgastronomie geforderten Qualität. Durch die neue Kücheneinrichtung konnte die Kapazität gesteigert werden, wovon der Gast durch kürzere Wartezeiten profitiert. Auch die stetig wachsende Nachfrage nach Grossanlässen und der dadurch entstehende Spagat zwischen der A-la-Carte- und der Bankett-Gastronomie kann dank der neuen Kücheninfrastruktur optimal bewerkstelligt werden.



Die neue Küche des Hotel Belalp: optimierte Arbeitsplätze kombiniert mit neuen und energiesparenden Geräten.

Das Team um unser Pächterpaar legt grossen Wert darauf, wenn immer möglich Ausgangs- und Rohprodukte aus der Region zu verarbeiten und zuzubereiten. Durch die innovativen Küchenapparaturen ist es nun möglich, frische Produkte zum Zeitpunkt ihrer optimalen Reife zu verarbeiten. Die zeitunabhängige Produktion ermöglicht so eine ausgewogene Auslastung der technischen und personellen Ressourcen. Das Ziel des Umbaus war neben der Erneuerung der Kücheninfrastruktur auch die Optimierung der Arbeitsbedingungen für die Küchenmannschaft. Das neue und moderne Küchenlayout ermöglicht ein effizienteres Arbeiten mit weniger Wegen, damit die Gerichte auch weiterhin in der geforderten Qualität innerhalb nützlicher Wartezeit dem Gast präsentiert werden können.

Die Umbauarbeiten konnten Anfang Juni innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens und fristgerecht abgeschlossen werden. Gemäss den Rückmeldungen nach den ersten Monaten des Einsatzes der neuen Hotelküche lässt sich ein positives Fazit ziehen. Abschliessend danken wir allen am Bau beteiligten Planern, Unternehmern und Mitarbeitern sowie dem Pächterpaar und ihrem Küchenteam für die tatkräftige Unterstützung, welche wir während der Umbauphase erhalten haben.

Impressum

INFOspezial erscheint
2 Mal pro Jahr
18. Jahrgang, November 23
Auflage 5'400 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Haushalte von Naters

Herausgeberin
Burgerschaft Naters
Schulhausstrasse 1
Postfach 50, 3904 Naters
info@burgerschaft-naters.ch
www.burgerschaft-naters.ch

Redaktion
Michael Ruppen, Burgerpräsident
Mario Gertschen, Burgerschreiber
Michel Kummer

Druck
Kuvertdruck Zurwerra AG
www.kuvertdruckzurwerra.ch
Gestaltung
werbstatt Sara Meier
www.werbstatt.net

Erfolgreiche Züchter und der Alpsommer 2023

Die Burgerschaft Naters darf auf einen erfolgreichen Alpsommer 2023 zurückblicken. Die traditionellen Alpfeste wie Alpaufzug, Schäful und Alpbazug konnten wiederum zahlreiche Gäste und Interessierte begeistern.

So wurde wertvolle Öffentlichkeitsarbeit für die Burgerschaft und die Bewirtschaftung der einmaligen Landschaft auf der Belalp und im Aletschji geleistet. Die Begleitung der Sanner während den drei Tagen im Aletschji durch den berühmten Naturfotografen Goerge Steinmetz und sein Journalistenteam der renommierten «New York Times» unterstreicht das Interesse an lebendigen Traditionen.



Bei den Eringer Kühen wurde Funny von der Züchterfamilie Imstepf zur Alpkönigin gekürt. Auf dem 2. Platz klassierte sich Fakira (Imstepf) und auf dem 3. Platz Violette (Stallung Gurten).

Am Schäful wurden traditionell die vier schönsten Schafe mit einem «Blüemo» ausgezeichnet. Die Wahl erfolgte während den Tagen des Zusammentreibens im Inner Aletschji durch die Sanner. Folgende Züchterfamilie dürfen ein solches Blumenschaf ihr Eigen nennen: Alex Amherd, Mani Eyer, Daniel Nellen sowie die Gebrüder Salzmann Ambros und Albert.

Schäful 2024

Die Burgerschaft hat die allgemein rückläufigen Tierzahlen der letzten Jahre und die Vegetationsnutzung eingehend analysiert. Damit eine optimale Nutzung der Alpweiden auch in Zukunft garantiert werden kann, wird der Alpbtrieb aus dem Aletschji auf das 1. Wochenende im September verschoben. Der Schäful 2024 findet somit am 7./8. September 2024 statt.

Moderhinke-Sanierung

Bundesweit wird ab Oktober 2024 die Moderhinke-Sanierung bei den Schafen umgesetzt. Seit mehreren Jahren wurden die Schafe auf den Burgeralpen Belalp und Aletsch für die Sömmerung jeweils mit einem Impfstoff aktiv immunisiert. Die Resultate waren positiv und die Krankheit konnte massiv eingedämmt werden.

Die bisherige Impfung wird aber nicht Teil der Moderhinke-Sanierung des Bundes sein. Um diesem Wechsel Rechnung zu tragen, können die Bestosser für die Sömmerung 2024 ihre Tiere entweder nochmals impfen lassen oder aber müssen bereits ein Sanierungszertifikat mit Betriebsstatus «Moderhinke negativ» vorweisen.

DIE BURGERSCHAFT ONLINE

www.burgerschaft-naters.ch

info@burgerschaft-naters.ch

Anlässe Frühjahr 2024

Burgerversammlung

Die Burgerversammlung für die Genehmigung der Rechnung 2023 findet am Mittwoch, den 15. Mai 2024, um 19.00 Uhr im Zentrum Missionne statt.

Burgertrüch

An Fronleichnam, den 30. Mai 2024, feiert die Burgerschaft Naters den traditionellen Burgertrüch.